

4. Forum PXL Sonderpädagogik

Eine Veranstaltung für die Praxislehrpersonen und Praxiscoaches des Instituts Spezielle Pädagogik und Psychologie der PH FHNW

Mittwoch, 3. November 2010, 14.00 - 17.00 Uhr

Reflexion

Formen und Methoden



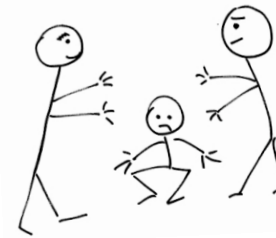
Heilpädagogische Schule Münchenstein
Lärchenstrasse 7 4142 Münchenstein

Reflexion in der Ausbildung

im Praktikum/Praxiscoaching ...

im Reflexionsseminar ...

im Mentorat



... in direktem Praxisbezug

... indirekt durch die
Kollegiale Beratung

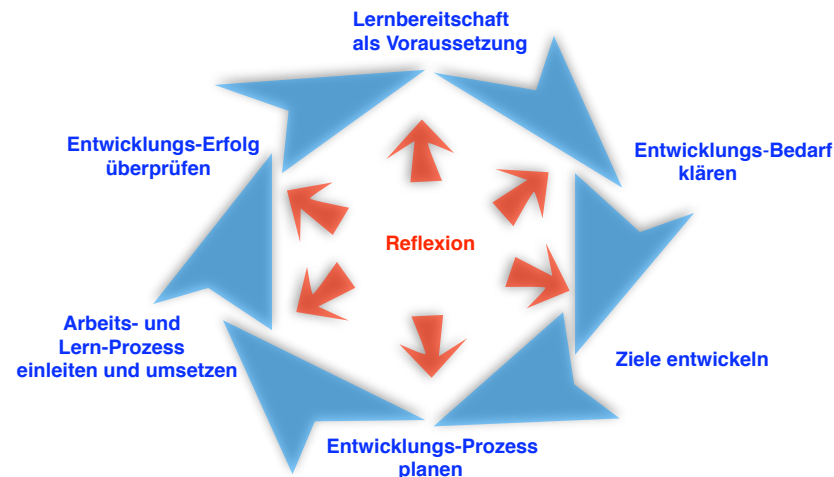


- fokussiert und bezieht sich direkt auf Handlungssituationen
- begleitend zum Praktikum mit seinen jeweils spezifischen Themenbereichen
- bringt eine analytische Komponente in den Erfahrungsaufbau mit ein
- das in den Lehrveranstaltungen thematisierte Wissen und die Handlungssituationen werden in Beziehung gesetzt

- fokussiert auf das Individuum und den individuellen Entwicklungsprozess
- Reflexivität ist auf die eigene Biographie gerichtet
- Reflexion der professionellen Überzeugungen
- individuelle Entwicklung von Kompetenzen des eigenen Lernens

Entwicklungscompetenz ...

... bedeutet, notwendige Entwicklungsschritte zu entdecken, zu planen und immer wieder darüber nachzudenken, ob das Optimum angestrebt und erreicht wird.

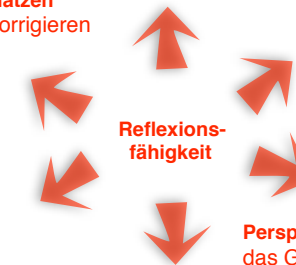


Entwicklungscompetenz meint

die eigene Werthaltung erkennen

Hinterfragen der eigenen Annahmen und Glaubenssätze in Bezug auf die Entwicklung (Lernkonzeption)

sich selbst realistisch einschätzen
Über- und Unterschätzung korrigieren

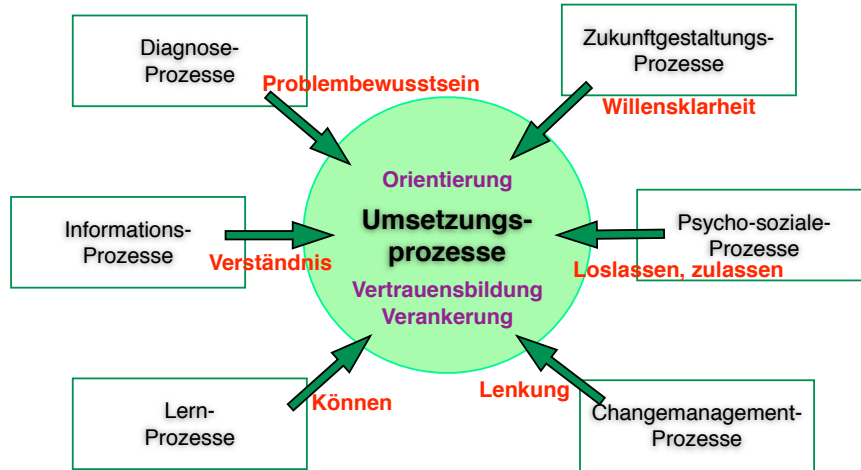


Kritikfähigkeit
Kritik einholen, daraus lernen

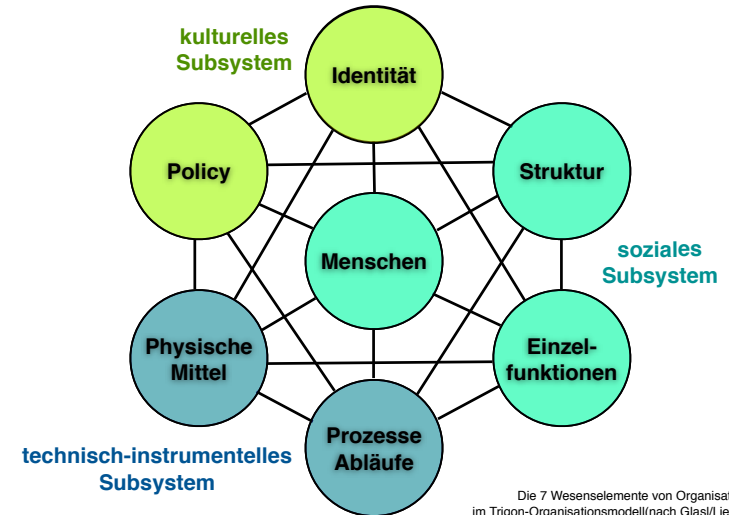
Perspektivenwechsel
das Geschehen aus Abstand betrachten

Verantwortung für die eigene Entwicklung übernehmen
den eigenen Beitrag zum Prozess erkennen

7 Basisprozesse und ihre Bedeutung in der Reflexion

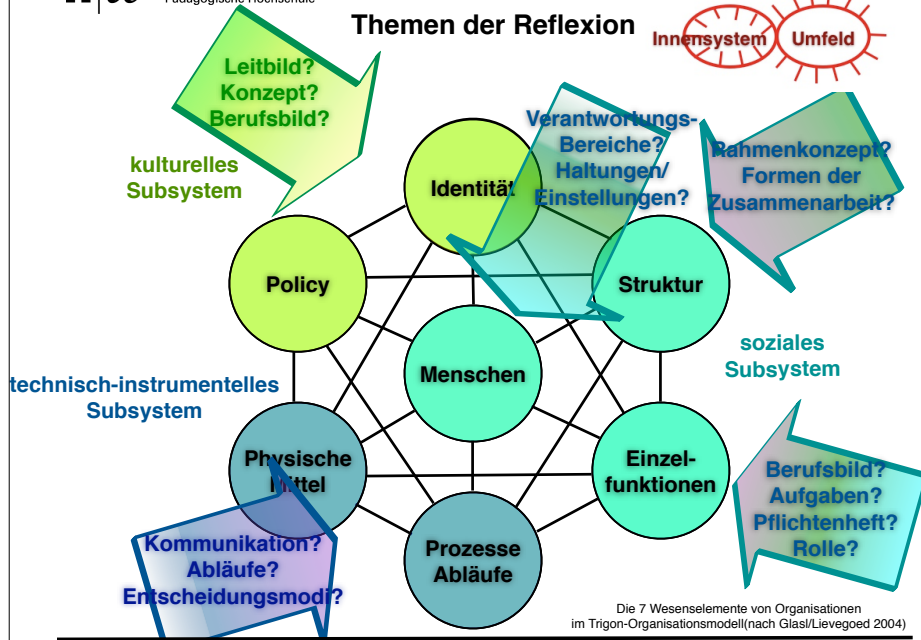


Themen der Reflexion

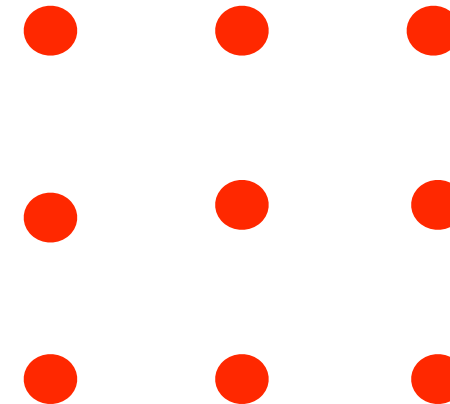


Die 7 Wesenselemente von Organisationen im Trigon-Organisationsmodell (nach Glas/Lievegoed 2004)

Themen der Reflexion



Die 7 Wesenselemente von Organisationen im Trigon-Organisationsmodell (nach Glas/Lievegoed 2004)



Reflexions-fähigkeit unterstützen meint im Coaching-Prozess den Fokus erweitern

Werkzeuge



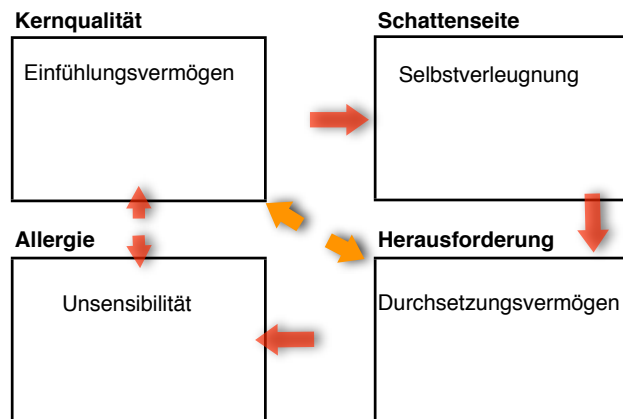
Kernqualitäten und Ressourcen

Reflexion:
über vorhandene Qualitäten und Ressourcen

Anwendungskontext:
Nutzung und Entwicklung von persönlichen Ressourcen als
Potential für neue Herausforderungen

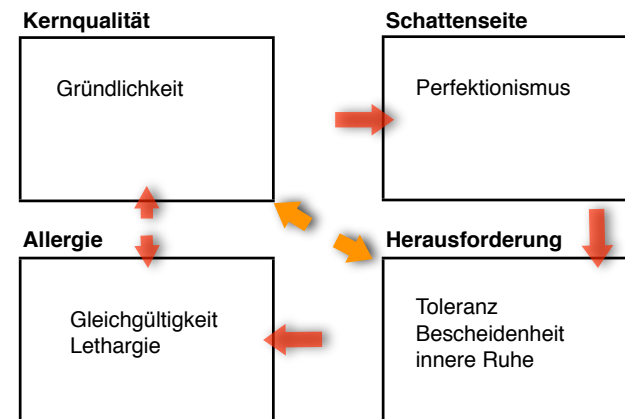
Kernqualitäten und Ressourcen

In Kernqualitäten stecken Potenziale und Ressourcen.



Kernqualitäten und Ressourcen

In Kernqualitäten stecken Potenziale und Ressourcen.



Hebel-Portfolio

Kompetenz-
vorsprung/-qualität

Bestandesaufnahme
von Kompetenzen und
Kompetenzvorteilen

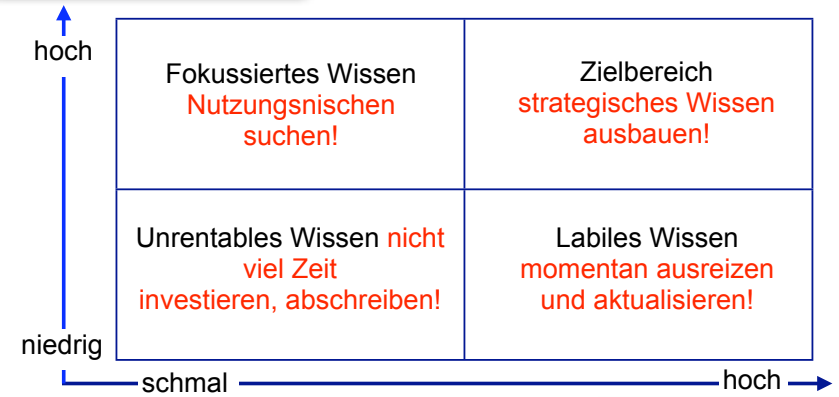


Kompetenz-
umsetzung/-bedarf

Nachhaltigkeits-Portfolio

Halbwertszeit des
Wissens/der Kompetenz

Steuerung der Investitionen
in die eigene Kompetenz-
entwicklung



Anwendungsbreite
der Kompetenz

RSA

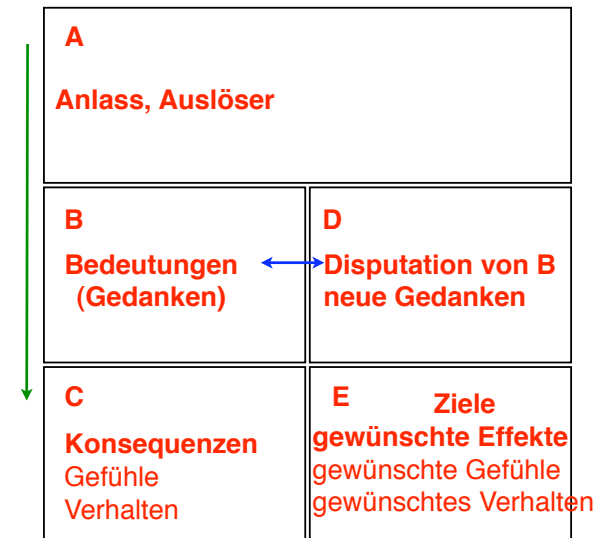
Schema der Rationalen SelbstAnalyse

eine lösungsorientierte Selbstverhandlungsführung
zur Integration von neuem Wissen

Reflexion:
über Gedanken, Überzeugungen und deren Bewertungen

Anwendungskontext:
Handlungsmuster, die man zu durchbrechen wünscht

RSA: ein Prozess von A nach - C-B-E-D



U-Prozedur

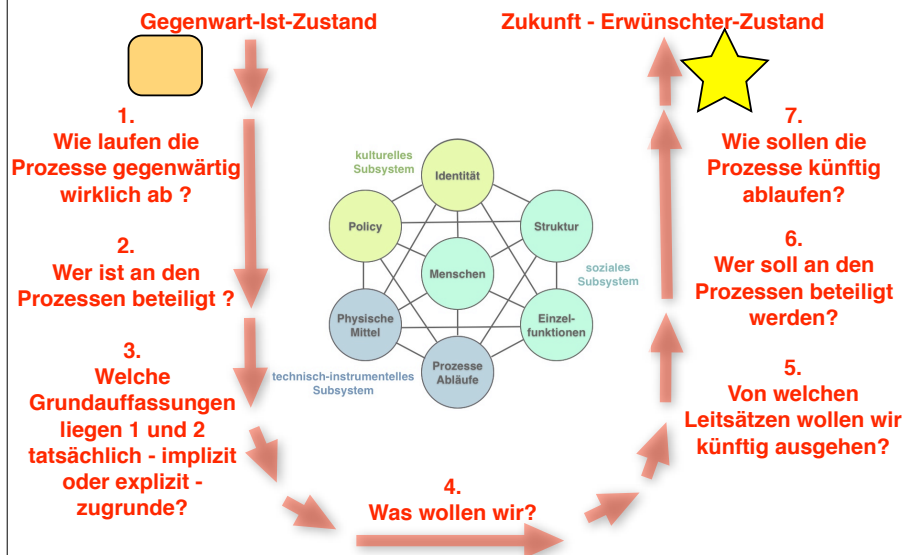
Reflexion:
über Zusammenarbeitsformen

Anwendungskontext:
Verändern von Zusammenarbeitsformen
in der integrativen Kooperation



aus: Arist von Schlippe, Jochen Schweitzer; Lehrbuch der systemischen Beratung

Die U-Prozedur: 7 Schritte zur Veränderung von Situationen



Film-Ausschnitt

Fragestellung:

Welches der bekannten Instrumente könnte für welchen Schwerpunkt / welches Thema eingesetzt werden?

Wie könnte vorgegangen werden?